

Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, [2. – 6.?] 3. 1899

| Lieber Hermann, besten Dank für deine freundl Gratulation. Bei dieser Gelegenheit:

1) kannst du die »Gefährtin«, da Hofmannsthal's Sobeide wegfällt, gleich nach Salten bringen?

2) bist du RESP seid Ihr mit dem Honorar von 200 Gulden einverstanden?

| Herzlichen Gruß. Dein ergebner

Arth Schnitzler

<sup>5</sup> ⑨ TMW, HS AM 60155 Ba.

Briefkarte, 283 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: Lochung

▣ 1) [5. 3. 1899?], *Abschrift*. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S. 65 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89).

2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S. 168.

<sup>1</sup> *Gratulation*] nicht überliefert; am 1.3.1900 Uraufführung der drei Einakter *Der grüne Kakadu, Paracelsus, Die Gefährtin am Burgtheater*

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, [2. – 6.?] 3. 1899. Herausgegeben von Kurt Ifkovits, Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00896.html> (Stand 6. Februar 2026)